

Was ist FAIR FÜR ALLE?

Die Gesellschaft Stück für Stück besser machen. Das haben wir uns zum Ziel gesetzt und dafür arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partner*innen. Um Barrieren und Hürden, vor allem für Menschen mit Behinderungen, abzubauen und Angebote allen Menschen im gleichen Ausmaß zugänglich zu machen, gibt es **FAIR FÜR ALLE – Das Zertifikat für mehr Barrierefreiheit**. Wir sehen die Umsetzung von Barrierefreiheit als laufenden Prozess, der sich stetig weiterentwickelt. Auf diesem Weg wollen wir Sie gerne begleiten.

Für wen ist FAIR FÜR ALLE?

Das Zertifikat ist für **alle Menschen** als Orientierungshilfe gedacht. Es gibt Auskunft darüber, welche Unternehmen und Institutionen sich mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzen und wo Angebote, möglichst ohne Hindernisse, erhältlich sind.

Denn **Barrierefreiheit** ist...

- für **10 %** der Bevölkerung **zwingend erforderlich**,
- für **40 %** **notwendig** und
- für **100 %** **komfortabel**

FAIR FÜR ALLE richtet sich an **Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen** – all jene, die im weitesten Sinn Kundenkontakt haben. Die Zertifizierung hat für Unternehmungen zwei zentrale Nutzen:

- **Gütesiegel** – Mit dem Gütesiegel zeigen Sie öffentlichkeitswirksam, dass Ihnen Barrierefreiheit und Inklusion ein Anliegen ist und in Ihrem Angebot berücksichtigt ist.
- **Managementsystem** – das Unternehmen wird hinsichtlich Barrierefreiheit weiter sensibilisiert. Prozesse im Unternehmen werden dahingehend analysiert und schrittweise verbessert.

Wer steht hinter FAIR FÜR ALLE?

FAIR FÜR ALLE wird von über 10 Behindertenorganisationen getragen. Das macht das Zertifikat einzigartig und zeigt die Wichtigkeit des Themas. Zudem ist FAIR FÜR ALLE aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert. Die Koordinierung sämtlicher Agenden sowie die operative Abwicklung des Zertifizierungsprozesses wird vom ÖZIV Bundesverband durchgeführt.

Ablauf einer Zertifizierung

Eine Zertifizierung läuft nach einem standardisierten Schema ab. Es wird aber sehr flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen, die sich aufgrund unterschiedlicher Branchen, Angebote oder sonstiger Gegebenheiten ergeben.

Erstgespräch

Allgemeine Informationen zu FAIR FÜR ALLE werden präsentiert. Es wird der Zertifizierungsprozess auf die Organisation abgestimmt und gemeinsam ein Fahrplan zur Zertifizierung entwickelt.

Verpflichtende Beratung

Gemeinsam mit zertifizierten FAIR FÜR ALLE Berater*innen wird der Status hinsichtlich Barrierefreiheit analysiert. Es wird der Weg zum Zertifikat gemeinsam abgestimmt, Dokumente bereitgestellt und Vorgehensweisen erläutert.

Die Beratung findet Vorort in der zu zertifizierenden Organisation statt. Alternativ/zusätzlich können Termine in Form von Online-Meetings stattfinden.

Auditvorbereitung

Auf Basis des Kriterienkatalogs werden Dokumente und Maßnahmen von der Organisation eigenständig erarbeitet. Gemeinsam mit den Berater*innen werden sämtliche, für das Audit notwendige, Dokumente und Maßnahmen Vorort kontrolliert und adaptiert. Das Unternehmen ist nun FIT für die Zertifizierung und wird zum Audit angemeldet.

Audit und Zertifizierung

Das Audit wird von zwei Auditor*innen eines unabhängigen Zertifizierungsinstituts durchgeführt. Das Audit findet in den Räumlichkeiten des zu zertifizierenden Unternehmens statt und dauert je nach Umfang rund einen halben bis zu einem Arbeitstag.

Urkunde – Gütesiegel

Nach erfolgreicher Zertifizierung erhält die Organisation eine Urkunde und Gütesiegel zur Verwendung. Eine Re-Zertifizierung findet im Rhythmus von drei Jahren statt.

Trainings und Schulungen

Im Zuge des Zertifizierungsprozesses sind (je nach Vorwissen und bereits abgelegten Schulungen) Trainings und Fortbildungen zum Thema Barrierefreiheit in der Organisation vorgesehen. Es sind entsprechende Fortbildungen im Ausmaß von acht Stunden erforderlich.

Markennutzung und Media Paket

Zertifizierte Unternehmen können das FAIR FÜR ALLE Siegel für Kommunikationsmaßnahmen nutzen und werden auf der FAIR FÜR ALLE Website mit dem Unternehmensprofil vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, in ausgewählten Medien (Print, Online, Social Media) gemeinsam mit FAIR FÜR ALLE präsentiert zu werden. Nach erfolgreicher Zertifizierung können bestimmte Organisationen als Best Practice Beispiele ausgewiesen werden.

Dauer einer Zertifizierung

Die Dauer eines Zertifizierungsprozesses richtet sich an die jeweiligen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen (Größe, Komplexität, gesetzte Standards, Vorwissen etc.) der Organisation. Der Prozess ist dahingehend sehr flexibel und auch laufend adaptierbar. Erfahrungsgemäß sollten für eine erfolgreiche Zertifizierung jedoch mindestens **2 bis 3 Monate** eingeplant werden.

Kosten einer Zertifizierung

Auch die Kosten sind von bestimmten Rahmenbedingungen abhängig. Hier sind die Einflussfaktoren beispielsweise Komplexität und Größe der Organisation und der damit verbundene Beratungsaufwand. Die Kosten für einen Zertifizierungsprozess beginnen bereits **ab EUR 1.950 (netto)**.

Kontakt

Mehr Informationen finden Sie auch online auf www.fairfueralle.at. Für Fragen zu FAIR FÜR ALLE stehen wir jederzeit zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns am besten per Email unter info@fairfueralle.at oder telefonisch unter +43 1 513 15 35-37. Wir freuen uns auf Sie!